

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (1997)

Heft: 45

Artikel: Ferienaufenthalt von Parkinsonpatienten und Angehörigen vom 7. bis 21. September 1997 in der Klinik Bethesda, Tschugg

Autor: Hirt, K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-815770>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienaufenthalt von Parkinsonpatienten und Angehörigen vom 7. bis 21. September 1997 in der Klinik Bethesda, Tschugg

Voller Erwartung auf das «Was kommt da wohl auf uns zu?» fanden wir drei Frauen und fünf Männer uns in der Klinik Bethesda ein. Willkommen geheissen wurden wir von den Dres Conti und Baronti sowie Verwaltungsdirektor Zwahlen und viel Betreuungspersonal und ins «Von Steiger-Haus» mit gut eingerichteten Schlaf- und Wohnräumen geleitet.

Kaum waren wir dann im schön eingerichteten Angestelltenrestaurant aufs Beste zu Mittag verpflegt, kam schon die Frage vom unermüdlichen und ständigen Betreuer-Organisator Herbert Brandenberger: «Was wollen wir heute Nachmittag unternehmen?» So ging es dann täglich weiter, beim Abendessen und beim Frühstück. Immer lockte er mit neuen Vorschlägen, denn Tschugg ist Ausgangspunkt für viele interessante Ausflüge: Mont Vully, Chasseral, Erlach, Drei-Seen-Rundfahrt und Mittagessen in Murten, Bielersee-Rundfahrt mit Promenadenspaziergang in La Neuveville, St. Jodel, selbst La Chaux-de-Fonds mit Besichtigung des Uhrenmuseums, Marin mit seinem Papillorama, Spaziergang am See in Neuchâtel, Aarberg, Estavayer, Bergrestaurant Chuffau am Chasseral mit Fondueplausch. Alles lag drin und wurde in kurzen Fahrzeiten erreicht. Begleitet wurden wir stets von sehr netten und hilfsbereiten Betreuerinnen, die auch die vorgeschriebenen Medikamente und genügend Mineralwasser dabei hatten. Herr Brandenberger sorgte für das Mitführen der Rollstühle und erwies sich beim Verstauen im Kleinbus als wahre «Raumkünstler». Selbstverständlich war niemand gezwungen, bei allen Reislein mitzumachen. Auch «zu Hause» wurde man immer bestens betreut.

In Tschugg konnten wir uns auch einen Kurzfilm über die Klinikorga-

Der Schweizerischen Parkinsonvereinigung, der Klinikleitung, allen



nisation ansehen, und Frau Dreyer entführte uns mit interessanten Dias nach Chile, wo sie bedürftige Kranke betreut hat. Am Turnen für Parkinsonpatienten machten selbst die Angehörigen fleissig mit. Das Programm umfasste auch ein Ergotherapieprogramm in vier Sitzungen, wovon eine im Beisein von Dr. Baronti. Dies gab Gelegenheit zu einer regen Diskussion über Informationen, Krankheitsbild, Symptome und Medikamente. Am Abend wurde jeweils gespielt, z.B. Mühle oder Jassen, was wiederum als Therapie für die Fingerfertigkeit und Konzentration gelten durfte.

Zum guten Gelingen dieser zwei Ferienwochen hat natürlich auch Petrus sein Scherflein beigetragen und uns fast durchwegs mit schönstem Wetter bedacht. Am 21. September kehrten wir deshalb mit einem Gefühl tiefer Befriedigung nach Hause zurück.

Betreuerinnen und insbesondere Herbert Brandenberger sprechen wir ein grosses, herzliches Dankeschön für die perfekte Organisation dieser Ferienaktion aus.

Im Namen aller Beteiligten:

K. Hirt

Kleininserate

Zu verkaufen:

Invaliden-«Laufwägel»

2 Räder, 1 Korb, wenig gebraucht.
Preis: Fr. 290.- und Inseratkosten.
Telefon 01 923 06 33

Zu verschenken:

1 Lehnstuhl

(die Sitzfläche wird mit Hebel-
druck angehoben und hilft beim
Aufstehen). Neu: Fr.1200.-.

Zum Gratisabholen (Spende an
SPaV ist erwünscht) bei:
Frau Ruth Bär, Langackerstr. 7,
8952 Schlieren Tel. 01 730 37 92